



Die Türen sorgen dafür, dass das Treppenhaus im Brandfall rauchfrei bleibt

Eiche im Stahlprofil

Im Rathaus Augsburg waren über fünf Meter hohe Durchgänge mit Brandschutztüren zu verschließen. Kein Problem für die Sedlmeyr Spezialtüren GmbH – wobei sich die Befestigung im Sandsteingewände dann doch als besondere Herausforderung zeigte.

DAS ANFANG DES 17. JAHRHUNDERTS errichtete Rathaus in Augsburg gilt als einer der bedeutendsten Bauten der Renaissancearchitektur nördlich der Alpen und stellt zusammen mit dem Perlachturm das Wahrzeichen der Stadt dar. Für das Gebäude waren zweiflügelige Türelemente mit bogenförmigem Oberlicht zu entwickeln und gemäß den denkmalpflegerischen und brandschutzmäßigen Anforderungen umzusetzen.

Der Auftrag ging an die Schreinerei von Werner Sedlmeyr im bayerischen Friedberg. Hauptbetätigungsfeld der Schreinerei mit über 40 Mitarbeitern ist die Entwicklung, Fertigung und der Vertrieb von

Funktions- und Spezialtüren, u.a. auch als Zulieferprodukt für Kollegen aus dem Tischler- und Schreinerhandwerk.

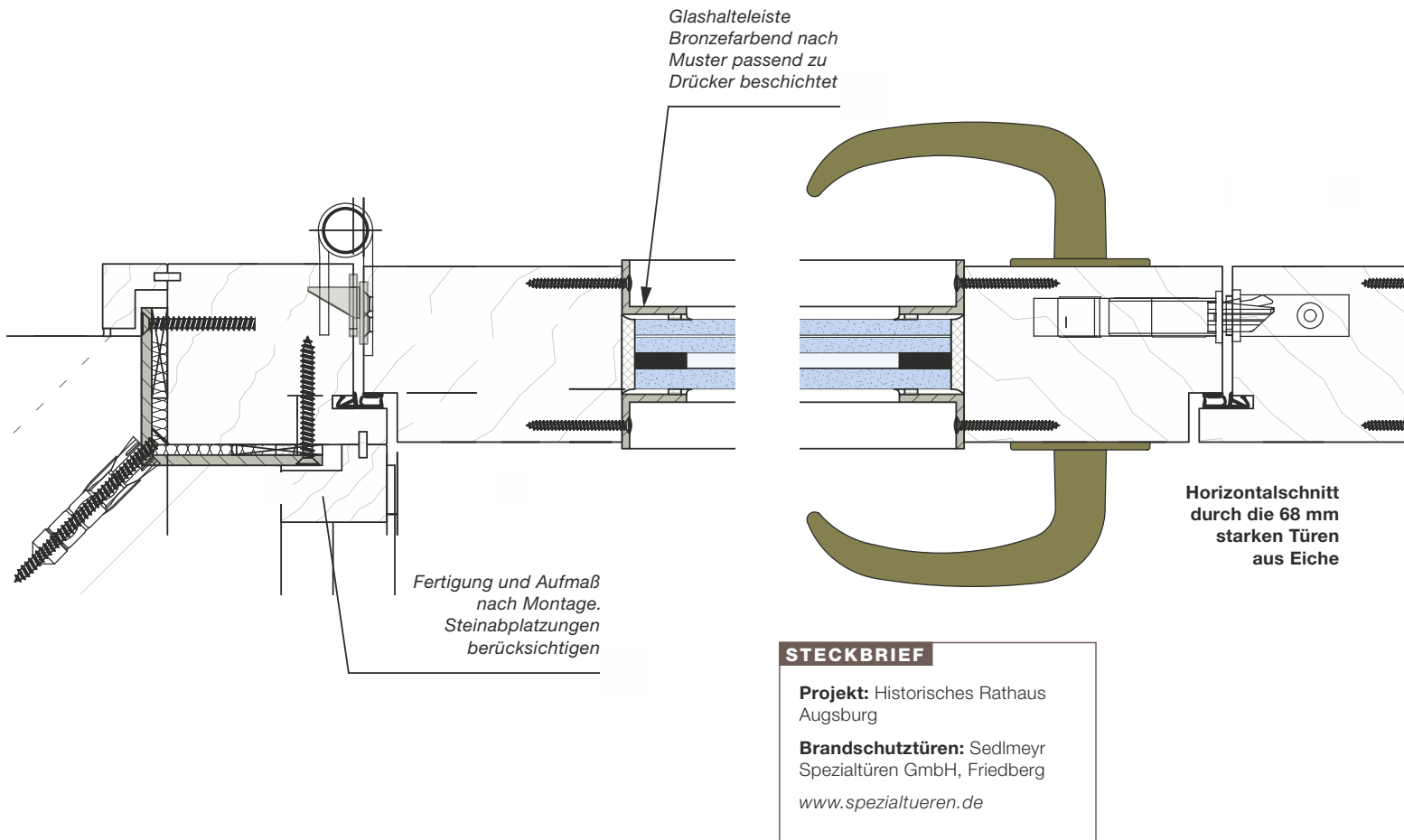
Für das Rathaus in Augsburg fertigte Sedlmeyr Rauchschutztüren gemäß DIN 18095 in Eiche mit Lichtausschnitten. Einzubauen waren die Türen in offenen Durchgängen, mit dem Ziel, das Treppenhaus im Falle eines Brandes rauchfrei zu halten. Die Türen stehen im normalen Betrieb offen und werden im Falle eines Falles über die Brandmeldeanlage automatisch geschlossen. Die Verglasung ist als F30 ausgeführt. Aufgrund zweier Aspekte musste für die Türen eine Zustimmung im Einzelfall erwirkt



Das Augsburger Rathaus wurde von 1615 bis 1624 an der Ostseite des Rathausplatzes von Augsburg errichtet



Die Sandsteingewände der Durchgänge machten die Befestigung der Brandschutzelemente zu einem Sonderfall



werden. Zum einen gilt die bei Sedlmeyr vorhandene Zulassung für Türhöhen bis max. 3,30 m, im vorliegenden Fall waren jedoch Durchgangshöhen von 3,60 m gefragt.

Zum anderen sind die Durchgänge mit Sandstein eingefasst, die üblichen Zulassungen beziehen sich jedoch nur auf die Montage in Beton oder Mauerwerk. In Zusammenarbeit mit dem Befestigungsspezialisten Hilti wurde eine Lösung erarbeitet. So sind die Fensterrahmen in einem umlaufenden L-Profil aus Stahl verschraubt, das wiederum mit dem Sandstein verklebt ist. Zur Anfertigung des bogenförmigen Teils des L-Profiles wurden die Durchgänge

per Laser aufgemessen und die Form mit Wasserstrahltechnik aus Stahlblech herausgeschnitten. An diese Bögen wurde dann ein zweites Stahlblech angeschweißt, um das »L« auszubilden.

Ein wesentliches Standbein der Sedlmeyr Spezialtüren GmbH ist die Tätigkeit als Zulieferer für Kollegen aus dem Tischler-/Schreinerhandwerk. Alle Türen verfügen über die erforderlichen Prüfzeugnisse, Nachweise und Zulassungen. Sedlmeyr übernimmt neben der technischen Beratung auch die Angebotserstellung und Arbeitsvorbereitung. Die Lieferung erfolgt auf Wunsch direkt auf die Baustelle, schnell und europaweit. -HJG



Schutzbleche bronze massiv, Glashalteleisten Stahl, bronzefarben lackiert



VX-160-3D-Schwerlastbänder von Glutz sorgen für dauerhaft sichere Funktion



Für die Schösser kamen GU-Security Automatic zum Einsatz, Drücker 1023 von FSB

Fotos: Sedlmeyr